

STADT EMMERICH AM RHEIN
Der Bürgermeister



Tagesordnungspunkt _____

Datum
04 - 14 1021/2009
ö f f e n t l i c h

04.03.2009

Verwaltungsvorlage

Betreff

Offene Ganztagsschulen im Primarbereich;
hier: Beschlussfassung über die Umgestaltung der
Michael-Gemeinschaftsgrundschule
in eine Offene Ganztagsgrundschule

Beratungsfolge

Schulausschuss	11.02.2009
Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2009
Rat	17.03.2009

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Michael-Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein im Ortteil Praest zum Schuljahr 2009/2010 zur Offenen Ganztagschule umzugestalten.

Abstimmungs-/Beratungsergebnis

	Vorlagen-Nr	dafür	dagegen	Enthaltungen
SchA	04 - 14 1021/2009	17	0	0
HFA	04 - 14 1021/2009	19	0	0
RAT	04 - 14 1021/2009	33	0	0

Sachdarstellung:

Der Schulausschuss der Michael-Gemeinschaftsgrundschule richtete Anfang des Schuljahres an die Verwaltung die Bitte, den Bedarf für die Errichtung einer offenen Ganztagsgrundschule an der Michael-Gemeinschaftsgrundschule zu ermitteln.

Im Oktober wurde bei den Eltern der Klassen 1 bis 3 und bei den Eltern der Kindergartenkinder der umliegenden Kindergärten eine entsprechende Bedarfsabfrage durchgeführt. Die positiven Rückläufer ergaben, dass in den kommenden beiden Schuljahren jeweils ausreichende Nachfrage vorhanden ist und Gruppenstärke erreicht werden kann.

Rückläufe aus der Elternbefragung

<u>Schüler</u>	<u>Schuljahr 09/10</u>	<u>Schuljahr 10/11</u>
Grundschüler, derzeit Klasse 1	9	9
Grundschüler, derzeit Klasse 2	6	6
Grundschüler, derzeit Klasse 3	5	
Kindergartenkinder, Einschulung 09	2	2
Kindergartenkinder, Einschulung 10		9
<u>Gruppenstärke anhand der Abfrage</u>	<u>22</u>	<u>26</u>

Die Michael-Gemeinschaftsgrundschule hat 8 Klassenräume, eine kombinierte Küche/Kunstraum, der auch als Mehrzweckraum genutzt wird und einen kleinen Gruppenraum für die Betreuung „von 8 bis 1“. Zur Unterbringung einer offenen Ganztagsgruppe wäre ein Anbau notwendig. Aufgrund der weiteren baulichen Aktivitäten des Fachbereichs 3 an den weiteren Emmericher Schulen, wie z. B. der Mensenbau an der Realschule in 2009 und die Baumaßnahmen für die Mensen der Luitgardis-HS und am FZ in den Jahren 2009 (Planung) und 2010 (Fertigstellung), die aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung und der Fördermöglichkeiten vorrangig abzarbeiten sind, kann eine Baumaßnahme an der Michael-Gemeinschaftsgrundschule frühestens im Jahr 2010 in die Planungsphase gehen und ein Jahr später durchgeführt werden.

Da nach Fertigstellung einer Baumaßnahme ein großer Teil der Kinder, für die ein Bedarf angemeldet wurde, bereits die Schule verlassen haben werden, hat sich die Schulleitung bereit erklärt, vorübergehend auf einen Unterrichtsraum zu verzichten. Der Mehrzweckraum, der bereits mit einer Küchenzeile ausgestattet ist, eignet sich auch von der Größe her für die Unterbringung einer Betreuungsgruppe im offenen Ganztage.

Für die Herrichtung des Raumes (Anstriche, etc.) wurden vom FB 3 insgesamt 5.000 € kalkuliert. Die Ausstattung des Betreuungsraumes mit Einrichtungsgegenständen (Möbel) und Betreuungsmaterial (Spielen) wird mit 15.000 € kalkuliert. Für die Folgejahre werden 500 € pro Jahr für die Ergänzung und Erneuerung der Einrichtungsgegenstände angesetzt.

Bei einer Auslastung der Offenen Ganztagsgruppe mit 22 bis 25 Schülern im Schuljahr 2009/2010 und einer geplanten vollen Auslastung in den folgenden Schuljahren ist mit einer jährlichen Differenz zwischen Ein- und Ausgaben für die lfd. Kosten der Betreuung jährlich von 3.620 € zu rechnen. Der Betreuungsaufwand für die Monate August bis Dezember 2009 liegt zwischen 1.508 € und 3.526 €. Als Basis für die Ermittlung der erwarteten Elternbeiträge wurden die durchschnittlichen Elternbeiträge der OGS an der St. Georg-Grundschule im Ortsteil Hüthum berücksichtigt.

Der Mehraufwand 2009 liegt insgesamt zwischen 21.508 € und 23.526 €. Für die

Folgejahre bei 4.119 € (3.619 € für die Betreuung und 500 € für die Ergänzung und Erneuerung der Ausstattung).

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

- Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.
- Steht die Maßnahme im Einklang mit den Zielen des Leitbildes?

Ja. Kapitel _____.

Nein

Bürgermeister